

Allschwil sagt Ja zur Korrektur und Umgestaltung Hegenheimermattweg

26.11.2017

Die Allschwiler Stimmbürgerinnen und -bürger haben die kommunale Vorlage "Korrektur und Umgestaltung Hegenheimermattweg" klar angenommen.

Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 29.5% haben sich 2328 (60,85%) Allschwilerinnen und Allschwiler für die Vorlage ausgesprochen, 1498 (39,15%) legten ein Nein in die Urne.

Das Projekt sieht einen Ausbau der Kapazitäten im Abschnitt Grabenring bis zur Kantonsgrenze auf einer Länge von insgesamt 1.5 km vor. Im gleichen Zuge werden die Bushaltestellen modernisiert und behindertengerecht ausgebildet. Für die Velofahrenden wird ein breiter und sicherer kombinierter Fuss- und Radweg erstellt. Die Fussgängerinnen und Fussgänger erhalten breitere Trottoirs und Fahrbahnübergänge mit Inseln. Somit profitieren sämtliche Verkehrsteilnehmenden vom geplanten Ausbau und der Aufwertung des Hegenheimermattwegs.

Die gesamten Baukosten betragen CHF 11.8 Mio. inkl. MWST zuzüglich einer allfälligen Baukostenteuerung. Der Bund, Kanton und die Anstösser beteiligen sich an diesen Kosten mit einem Betrag von insgesamt rund CHF 4.59 Mio. Die Nettokosten betragen somit für die Gemeinde noch rund CHF 7.21 Mio.

Die Allschwiler Stimmbevölkerung ist damit der Empfehlung von Einwohnerrat und Gemeinderat nachgekommen, welche empfohlen haben, dem Kredit für die Korrektur und Umgestaltung des Hegenheimermattwegs zuzustimmen.